



Anlage 2

Rathaus, Marktplatz 1  
51688 Wipperfürth

Der Bürgermeister, Postfach 1460, 51678 Wipperfürth

Herrn  
Bürgermeister Uwe Ufer  
Stadt Hückeswagen  
Auf'm Schloss 1  
42499 Hückeswagen

**Besuchszeiten:**

mo.-fr.: 08.00 - 12.30 Uhr  
und mi.: 14.00 - 17.00 Uhr  
oder nach telefonischer Vereinbarung

Telefon: 02267 / 64-0  
Telefax: 02267 / 64-286

Datum: 28.10.2008

Auskunft: Herr Forsting  
Durchwahl: 64-211  
Zimmer: 202  
G.-Zeichen: Bürgermeister/Her  
e-Mail: [guido.forsting@stadt-wipperfuertth.de](mailto:guido.forsting@stadt-wipperfuertth.de)

## Ihr an mich gerichtetes Schreiben vom 28.10.2008

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Ufer,  
lieber Uwe,

auf Dein oben angegebenes an mich gerichtetes Schreiben möchte ich wie folgt antworten:

1. Getragen von der gemeinsamen positiven Zusammenarbeit in der BEW kann ich unter dem „Shared Service-Gedanken“ unsere weitergehende Kooperation in anderen Bereichen ausdrücklich begrüßen.
2. Gerne ist die Stadt Wipperfürth bereit für und mit der Stadt Hückeswagen gemeinsam die Bauaufsicht als Untere Staatliche Verwaltungsbehörde einzurichten.  
Die Zusammenarbeit sollte insofern partnerschaftlich erfolgen als das sich der neue Personalschlüssel beim Hinzukommen der Aufgabenwahrnehmung der Unteren Bauaufsicht für die Stadt Hückeswagen fallzahlenbezogen ermitteln lässt.  
Du bzw. der Rat der Stadt Hückeswagen sollte dabei berücksichtigen, dass wir ähnlich wie es Hückeswagen mit dem Kreis bislang praktiziert hat auch in Wipperfürth die Zertifizierung für die Mittelstandsfreundliche Verwaltung anstreben und wir das Service Versprechen für die Wirtschaft abgegeben haben, die Baugenehmigung für gewerbliche Bauvorhaben innerhalb von 40 Arbeitstagen nach Eingang des vollständigen und bearbeitungsfähigen Bauantrags zu erteilen (Flyer liegt bei).  
Zur Unterstützung dieses Anliegens haben wir mit der Software „ProBauG“ die eDV-mäßigen Voraussetzungen für eine transparente Bauakte eingeführt. Diese soll im nächsten Jahr mit der Einführung eines elektronischen Pin-Codes direkt für den Antragssteller einsehbar sein, wobei Zielvorstellung ist dieses Verfahren mittelfristig (ab 2010) auch für private Bauvorhaben einzuführen.  
Darüber hinaus bitte ich zu berücksichtigen, dass meine Bauaufsicht mit Archiv außerhalb des Rathauses neue Büroräume in der nächsten Woche beziehen wird und

**Bankverbindungen:**  
Kreissparkasse Köln  
Volksbank Wipperfürth-Lindlar eG  
Deutsche Bank Wipperfürth  
Commerzbank Wipperfürth  
Postbank Köln

(BLZ 370 502 99) Kto. 032 100 0022  
(BLZ 370 698 40) Kto. 520 024 8017  
(BLZ 340 700 93) Kto. 674 5400  
(BLZ 340 400 49) Kto. 650 0300  
(BLZ 370 100 50) Kto. 002 463 2501



Internet: <http://www.wipperfuertth.de>  
e-Mail: [info@stadt-wipperfuertth.de](mailto:info@stadt-wipperfuertth.de)

die gemeinsame Aufgabewahrnehmung einer Bauaufsicht für Wipperfürth und Hückeswagen dazu führen würde, dass wir gemeinsam die Funktion der Leitung dieser dann neuen Bauaufsicht öffentlich ausschreiben würden.

3. Vorgenanntes gilt gleichsam für die gemeinsame Aufgabewahrnehmung des Straßenverkehrsamtes, auch hier sollte partnerschaftlich die Fallzahlen ermittelt werden und somit der Personenkostenschlüssel gefunden werden.
4. In Anbetracht der gemeinsamen Besprechungen der Bürgermeister zum Thema „Shared Services“ erlaube ich mir Dir/Ihnen nachfolgend durchaus als „Gesamtpaket“ betrachtet Folgendes vorzuschlagen:
  - a) aus Kostengründen und vor dem Hintergrund, dass keine unserer vier Städte/Gemeinden beim Projekt Bauhof isoliert sein sollte, hatte sich schnell in der Diskussion herauskristallisiert, dass Hückeswagen seinen Bauhof in Radevormwald unterbringt und Wipperfürth erst vor kurzem auch politisch bestätigt mit Marienheide zusammengehen sollte.

Dabei hatte ich gerade in letzter Zeit immer den stärkeren Eindruck als dass die Entscheidung in Radevormwald völlig offen wäre.

- b) Jetzt kommt es zu der völlig neuen Tatsache, dass die Stadt Wipperfürth in diesem Jahr, was vor einem Jahr noch nicht ansatzweise absehbar war, die Gesamtgrundstücksfläche mit der Tennishalle und der großen Halle, in der die Genossenschaft Landmaschinen untergestellt hat, zu vertretbaren Konditionen erwerben kann.

Mit beiden Hallen hätten wir im Bahnhofsbereich von Wipperfürth und mit dem zugesagten Bau der Verlängerung der Nordtangente im Jahr 2010 und damit der Erschließung dieses Grundstückes über einen Kreisverkehr plötzlich die optimalen Voraussetzungen auch für einen gemeinsamen Standort für Hückeswagen und Wipperfürth. Dabei lässt sich dieser Standort annähernd dadurch finanzieren, dass ich schon seit geraumer Zeit mit der Firma Voss vereinbart habe den Standort am Stauweiher aufzugeben und der Firma Voss zu veräußern.

Ohne konkret „gerechnet“ zu haben glaube ich dass aus wirtschaftlicher Sicht die Synergien bei einem gemeinsam Standort von Hückeswagen und Wipperfürth genauso groß sein müssten wie zwischen Hückeswagen und Radevormwald. Dabei ist aber noch nicht berücksichtigt, dass in der Dreier-Lösung Hückeswagen, Wipperfürth und Marienheide, deren Bauhof als Nebenstelle erhalten bliebe aber unter einheitlicher Leitung, Verwaltung und Materialbeschaffung gestellt würde, dass größtmögliche Synergiepotential erzielt würde.

Dabei möchte ich unbeschadet der Entscheidung der Stadt Radevormwald gar nicht betonen, dass die „Dreier-Lösung“ nicht als „Closed Shop“ zu verstehen ist, vielmehr sind diese Synergien aus meiner Sicht so groß, dass wir in 2009 starten, aber durchaus auch offen sein sollten für eine zweite Außenstelle neben Marienheide auch in Radevormwald, wenn dies dann politisch gewünscht wäre.

4. Auch zum Thema Immobilienmanagement ist mein Eindruck der und so ist es auch in unserer letzten Besprechung von letzter Woche unter den Bürgermeistern festgelegt worden, dass es zunächst keine einheitliche „große“ Lösung geben sollte.

Es war beabsichtigt zunächst mit externer Hilfe, ob durch Zeitvertrag eingestellt oder durch eine Beratungsfirma die eDV-mäßigen Voraussetzungen für eine optimierte

einheitliche Erfassung der Immobilien, Verbraucherfassung und Verwaltung zu schaffen.

Auch diesbezüglich ist es mir wichtig, im Jahre 2009 mit Partnern gemeinsam zu starten, wozu -so habe ich es jedenfalls unsere Diskussion verstanden- auch ausdrücklich die Stadt Hückeswagen bereit ist. Auch hier sollte derjenige der mitmachen will mitmachen können.

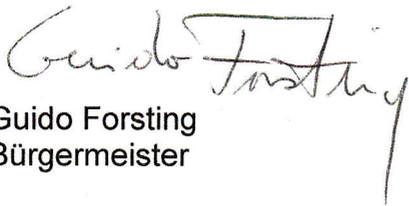
Sie sehen bzw. Du siehst allein bei der kurzfristigen Aufzählung dieser Aspekte als unmittelbare Antwort auf Dein Schreiben von heute erscheinen die Vorteile für mich als so gewichtig Ihnen bzw. Dir das „Gesamtpaket“ mit Bauaufsicht, Straßenverkehrsangelegenheiten gemeinsamer Bauhof zumindest mit Marienheide und gemeinsamer Aufbau des gemeinsamen Immobilienmanagements anzubieten.

Ich bitte diesen völlig neuen Aspekt zur umfassenden Beratung zu berücksichtigen und halte diese offene Diskussion auch der Stadt Radevormwald gegenüber für zwingend geboten und dennoch aufgrund des neuen Sachverhaltes nicht für unfair.

Bei einem positiven Votum aus Hückeswagen sehe ich mich in der Lage dieses Thema im Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Wipperfürth am 02. Dezember vorzubereiten und letztendlich vom Rat in seiner Sitzung am 16. Dezember verbindlich entscheiden zu lassen.

Für Rückfragen stehe ich natürlich jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Guido Forsting  
Bürgermeister